

Regierungsratsbeschluss

vom 11. August 2009

Nr. 2009/1330

Soziale Dienste, Integration: Finanzielle Beteiligung. Integrationsprojekt

„Aller Anfang ist Begegnung“.

Fortsetzung des Projekts von April 2009 bis März 2010

1. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2009/472 vom 17. März 2009 hat der Regierungsrat Projektkosten von Fr. 750'000.-- und den Projektplan 2009 - 2012 genehmigt. Teil des Projektplans ist die interkantonale Kampagne „Aller Anfang ist Begegnung“ bei welcher der Kanton Solothurn seit 2005 mitbeteiligt ist. Dies nebst den Kantonen AG, BE, BL, BS, ZH. Darin wurde festgehalten, dass der Betrag pro 2009 auf Fr. 50'000.-- festgesetzt wird.

Seit März 2008 liegt die Evaluation der Kampagne durch das Institut für angewandte Medienwissenschaften der Zürcher Hochschule vor. Fazit in Kurzform:

- Die Inserate werden positiv beurteilt sollen aber via halb- und ganzseitigen Inseraten bekannter gemacht werden.
- Die Migrationszeitung wird positiv und anspruchsvoll beurteilt. Dem ist Rechnung zu tragen. Die Migrationszeitung richtet sich eher an ein sensibilisiertes Publikum. Das bedingt, dass Zielgruppen genauer definiert werden.
- Die Kampagne macht öffentlich. Dies ist bis jetzt eine relevante Leistung der Kampagne und soll weiter verstärkt werden. Die Problematik soll noch vermehrt in versachlichter Form auf die öffentliche Agenda gesetzt werden.
- Problemrelevante Gruppen sind vermehrt systematisch in das Konzept einzubeziehen.

1.1 Konsequenzen der Evaluation

Diese wurden bereits im RRB Nr. 2008/472 vom 19. Februar 2008 kommuniziert.

Im Kanton Solothurn wurde das Verteilsystem der Migrationszeitung weiter verbessert, der Haushaltversand zu Gunsten von neu definierten Zielgruppen eingeschränkt. Unter anderem werden alle politischen Parteien, alle Amtsstellen, alle Einwohner- Bürger- und Kirchgemeinden, alle Schulleitungen, Arztpraxen, Apotheken, Beratungsstellen, Migrantenorganisationen und Gastrobetriebe beliefert.

Seit 2008 erscheint die Migrationzeitung zwei- statt nur noch einmal pro Jahr. Dies erlaubt, aktuelle Themen schneller anzugehen. Beispiel dafür war das Thema „Frühe Förderung“ im November 2008 oder das Thema „Sicherheit“ im April 2009.

Wichtig war die Präsenz an der EURO 08. Am jährlich stattfindenden Openair auf dem Bundesplatz (jeweils 30. Juli) war „Aller Anfang ist Begegnung“ im 2009 prominent mit einem eigenen Zelt und mit einer eigenen Aktion vertreten. Am Openair nehmen jeweils über 10'000 Personen teil.

1.2 Zielsetzungen der Kampagne

Die Kampagne „Aller Anfang ist Begegnung“ informiert, wirbt und sensibilisiert für eine offene und gastfreundliche Schweiz. Es wird vermittelt, dass weder Herkunft, Hautfarbe noch Religion über die Akzeptanz einer Person entscheiden sollen, sondern einzig deren Integrität. Die Schweiz ist ein Einwanderungsland.

Mit der Kampagne wollen die beteiligten Kantone die Integrationsarbeit koordinieren und bündeln, um eine grösstmögliche Wirkung zu erzielen.

Die Kampagne schafft Erkenntnisse sowie Innovation, wie die Integrationspraxis auf regionaler Ebene kantonsübergreifend – in Stadt, Agglomeration und Land – in einem gemeinsamen Projekt funktionieren kann.

Für die grafische Umsetzung und die Texte ist die cR Basel verantwortlich, welche die Kampagne „Aller Anfang ist Begegnung“ zusammen mit den beteiligten Kantonen entwickelt hat. cR Basel hat breite Erfahrung in sozialen Kampagnen (z.B. AIDS, Schwarzarbeit).

1.3 Finanzen

Das Gesamtbudget (Beiträge aller 6 beteiligten Kantone) beträgt im 2009 Fr. 575'000.--. Die einzelnen Kantone bezahlen: AG 100'000.--, BE 100'000.--, BL 45'000.--, BS 130'000.--, ZH 150'000.--, SO 50'000.--. Die Grosskantone AG, BE und Zürich haben ihre Beiträge erhöht.

Zur Zeit laufen Verhandlungen mit dem Bund damit die Kampagne langfristig in eine nationale Kampagne übergehen würde (was wünschenswert wäre). Entscheide sind nicht vor 2010 zu erwarten.

Die Migrationszeitung vom November 2009 wird mit einem Beitrag von Fr. 40'000.-- durch die Eidg. Fachstelle gegen Rassismus gesponsert. Dies deshalb, weil das Thema „Rassismus und Diskriminierung“ heisst.

2. **Beschluss**

2.1 Dem Projekt „Aller Anfang ist Begegnung“ wird für die Zeit vom April 2009 bis März 2010 der Betrag von Fr. 50'000.-- (Kostendach) zugesichert.

2.2 Die Projektkosten werden über das Aufwandkonto 365000/20533 ausbezahlt und belasten die Staatsrechnung nicht.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Eng', written in a cursive style.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (3; SOD, Red, Ablage)

Aktuarin SOGEKO

Bundesamt für Migration, Felix Hürlimann, Quellenweg 6, 3003 Bern-Wabern

Integration Basel, Wendy Jermann, Integration Basel, Spiegelgasse 6, 4001 Basel